

**GROSSE LEISTUNG**

# Senkrechtstart: Zauberlehrling

Als vor sechs Jahren Baasansuren nach Österreich kam, sprach sie kein Deutsch. Heute ist sie preisgekrönter Lehrling im Wirtshaus Hirsch 28.

VON KARIN POLLAK

**GROSS GERUNGS** Vor sechs Jahren kam Baasansuren Munkhtsetseg als Flüchtling aus der Mongolei nach Österreich, jetzt konnte sie den Titel „Zauberlehrling“ in der Kategorie Service/zweites Lehrjahr der NÖ Wirtshauskultur erringen. Natürlich ist die Freude darüber auch bei ihren Arbeitgebern, Rudolf Hirsch und Renate Stadlhofer, vom Wirtshaus

Hirsch 28 in Groß Gerungs groß.

## Vom Deutschkurs zum Lehrling mit Auszeichnung

Das Schicksal der jungen Mongolin meinte es nach ihrer Flucht nach Österreich gut. Über den Verein „Willkommen Groß Gerungs“ wurden die Groß Gerungser Wirte auf Baa-



Stolz auf „ihren“ Goldenen Zauberlehrling Baasansuren Munkhtsetseg sind Renate Stadlhofer & Rudi Hirsch.  
Foto: Wirtshaus Hirsch

sansuren Munkhtsetseg, die erst Deutsch lernen musste, aufmerksam und gaben ihr nach längeren bürokratischen Hürden einen Arbeitsplatz. „Sie ist eine sehr charmante, fleißige und engagierte Dame. Daher stand fest, dass wir ihr eine Lehre ermöglichen. Dass sie jetzt ein Zauberlehrling ist, freut uns natürlich besonders“, sagt Rudolf Hirsch zur NÖN. Die Zauberlehrlinge 2021 der Niederösterreichischen Wirtshauskultur wurden coronabedingt erst jetzt in der Tourismusschule Krems prämiert.

In der Kategorie „Service“ der Lehrlinge des zweiten Lehrjahres punktete Munkhtsetseg. „Das ist eine besondere Leistung von einem Lehrling aus einem kleinen Wirtshaus aus Gerungs. Bei diesem Bewerb treten ja auch Lehrlinge aus bekannten und großen Häusern an“, erklärt Rudolf Hirsch, und: „Bei uns dürfen die Lehrlinge etwas machen, sie müssen, denn wir brauchen einfach ihre Unterstützung. So hat auch Baasansuren schon in ihrem ersten Lehrjahr Weine dekantiert und hatte von Beginn an

direkten Kontakt zu unseren Gästen.“ Außerdem sei dieser Erfolg auch eine indirekte Werbung für Berufe in der Gastronomie – gerade in Zeiten, in denen es kaum Mitarbeiter in diesem Bereich zu finden gibt.

Übrigens: Der nächste große Einsatz von „Zauberlehrling“ Baasansuren Munkhtsetseg steht am 22. April an. Da wird sie beim „Frühlingskulinarium“ im Gasthaus Hirsch 28, das heuer zum „Weinwirt des Jahres“ gekürt wurde, die Gäste bewirten. Dabei trifft „Hirsch auf Hirsch“, es gibt nämlich neben den kulinarischen Schmankerln Weine vom Weingut Hirsch aus Kammern zu genießen.

Neben der Auszeichnung zum „Zauberlehrling“, die der Obmann der NÖ Wirtshauskultur Harald Pollak, Landesrat Jochen Danninger und Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, überreichten, erhielten alle erfolgreichen Lehrlinge als Anerkennung auch Geschenke von Kooperationspartnern, darunter die Firmen Kastner sowie Schremser und Zwettler Bier.



▲ Harald Pollak, Jochen Danninger und Michael Duscher gratulierten den „Zauberlehrlingen“ Jan Koller und Nikolaus Mally, Baasansuren Munkhtsetseg vom Wirtshaus Hirsch 28 sowie Stefan Bierschok.  
Foto: Studio Kerschbaum

## Meine Region KURZ NOTIERT

### Badesaison im Bärenwald gestartet

**ARBESBACH** Zurück aus der Winterpause. Der Bärenwald Arbesbach hat seine Pforten für Besucher wieder geöffnet. Bär

Erich eröffnete davor schon einmal feierlich die Badesaison. Von seiner Winterhöhle hatte er nach ein paar Monaten nun endgültig genug. Um so richtig aufzuwachen, hat der passionierte Planschbär sich in die noch eisigen Fluten gestürzt. „Erichs Aktivität steigert sich von Tag zu Tag. Er ist neugierig

und will die für ihn versteckten Leckerbissen finden. Nach der Winterruhe steigert sich der Appetit schön langsam“, berichtet Betriebsleiterin Sigrid Zederbauer. Auch Erichs ältere Mitbewohner Brumca und Tom sind bereits auf ihren Streifzügen durch die naturnahen Gehege zu sehen.



▲ Erich hat die Badesaison im Bärenwald bereits eröffnet.  
Foto: Vier Pfoten